

Mangoholz - pflegeleicht & exotisch

Der Trend, das Holz des immergrünen Mangobaums zu unkonventionellen Möbelstücken zu verarbeiten, ist verhältnismäßig neu, und zusammen mit anderen exotischen indischen Hölzern wie dem Sheesham zu uns gekommen. Auf den ersten Blick wirkt das Mangoholz, dessen Härtegrad in etwa dem des Teak-Holzes entspricht, mit seinen warmen mittleren Brauntönen eher dezent. **Doch in Kombination mit Lasuren, Lacken, Ölen und Wachsen entfaltet das Mangoholz seine volle, faszinierende Wirkung.** Die feine und lebendige Maserung, in der Nahbetrachtung auch überraschend dreidimensional wirkend, macht aus Kommoden, Regalen, Tischen und Stühlen Lieblingsstücke mit wahlweise vintage-artigem oder modernem Charakter.

Die tropische Herkunft von Mangoholz

Der Mangobaum ist ursprünglich im tropischen Regenwald beheimatet, wird aber mittlerweile auf Plantagen rund um die Welt - etwa in den USA, Mexiko, Australien sowie in der Karibik- kultiviert. Grob gesagt unterscheidet man trotz 2500 Arten zwischen indischen und philippinischen Mangobäumen, die vor allem an den Früchten unterschieden werden können. Die der indischen Art verfärben sich während des Reifeprozesses von grün zu gelb-rötlich, während die philippinischen Mangos grün über die Gesamtdauer des Reifens bleiben.

In erster Linie ist der in natürlicher Umgebung bis zu 45 Meter hohe Baum für seine leckeren Früchte bekannt. Seine mächtige Pfahlwurzel ragt bis acht Meter in die Tiefe, was ihn nicht davon abhält, auch ein weites Seitenwurzelnetzwerk voranzutreiben. Da wundert es nicht, dass der Baum im Wildzustand mehrere hundert Jahre alt werden kann. **Das Holz, mit dem wir es im Möbelbau zu tun bekommen, stammt jedoch aus Forstkulturen, die den Fruchtanbau mit der Nutzholzgewinnung zu vereinigen suchen.**

Der Mango ist zwar das ganze Jahr immergrün, er blüht jedoch nur Dezember bis März, maximal zweimal im Jahr, mit aufrecht stehenden Rispen aus gelblichen bis rötlichen Blüten; die Erntezeit für die Früchte beschränkt sich auf drei Monate. **Seine lanzettförmigen Blätter sind lederartig, dunkelgrün und hängen mit bis zu 30 cm Länge herab.** Ihnen ist eine sehr deutliche Mittelrippe zu eigen. Wenn du Mangoblätter zerreibst, riechen sie nach den enthaltenen Terpenen, einem Bestandteil ätherischer Öle aus solchen Pflanzen. Indem zusätzlich zur Frucht das Holz verarbeitet wird, bekommt der Baum über die Mango-Ernte hinaus eine zweite Verwendung.

Für gewöhnlich werden Mangobäume nach etwa 10 bis 15 Jahren Nutzung als Fruchtbaum zugunsten neuer Obstbäume gefällt. Das Holz wird zersägt und meist an der Luft getrocknet, bevor es weiterverarbeitet wird, darunter zu charaktervollen Möbelstücken im Sortiment von moebeldeal.com. Die feuchte Tropenluft kommt ihm zupass, um nicht beim Trocknen Risse zu bekommen. Daran sollte man auch denken, wenn man ein Mangoholz-Schätzchen in der trockenen Zimmeratmosphäre hält, denn unsere beheizten Wohnungen sind für Tropenhölzer in der Regel zu trocken.

Eigenschaften von Mangoholz

Mangoholz ist relativ leicht, besitzt aber trotzdem eine sehr hohe Dichte, wodurch es seine eigentümliche Optik gewinnt und durch seine Langlebigkeit und Stabilität überzeugt. Zum Charakter des Mangoholzes gehört es, dass sich mit der Zeit kleine Risse bilden, aber genau das macht den besonderen Charme aus und unterstreicht die Natürlichkeit dieser Holzart. Mit der Angewohnheit, Möbel aus Mango ab und an feucht abzuwischen, kommst du seinem Bedarf an etwas Feuchtigkeit entgegen und verminderst den Hang zur Rissbildung.

- Härtegrad: 63-71 N/mm²
- Helles Holz in natürlichem, mittlerem Brauntönen

Verwendung von Mangoholz

Ursprünglich wurde Mangoholz in den Herkunftsländern zur Herstellung von Tür- und Fensterrahmen sowie landwirtschaftlichen Geräten verwendet. **Indem das Holz bei der Verarbeitung leicht angeraut oder Risse und Astlöcher auf glatt geschliffenen Oberflächen in Szene gesetzt werden, lassen sich darüber hinaus jedoch auch extravagante Möbelstücke mit bezauberndem Vintage Charakter kreieren.** Sparsame Farbakzente und innovative Wischtechniken sorgen für den künstlich wie künstlerisch gealterten Shabby Look. Besonders reizvoll ist die Kombination von Mangoholz mit Metall-Elementen: Metallene Tischrahmen, Winkel, Klammern, Griffe und Rollen lassen in Verbindung mit Fabrik-Prints einen coolen Industrial Style entstehen. Dank des warmen Brauntönen des Holzes bleibt die gemütliche Wohnatmosphäre dabei niemals auf der Strecke.

Pflege von Mangoholz

Mangoholz-Möbel sollten, wenn sie nicht oberflächenlackiert oder versiegelt sind, nicht mit zu viel Wasser in Berührung kommen, verlangen aber nach etwas Feuchte. Couchtische, Regale und andere Möbel aus Mangoholz sind dank der meist lackierten Verarbeitung des Rohstoffs besonders pflegeleicht und können bei Bedarf ganz einfach mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, das in Maserungsrichtung wischen sollte.

Für die beste Optik solltest du geölte Mangohölzer bevorzugen, die dann nach Jahren auch mal ein Auffrischen der Ölung verlangen. Ein paar Tropfen Leinöl oder Olivenöl bewirken Wunder, was die Ausdrucksstärke der Maserung angeht, machen aber auf einer klarlackierten Oberfläche keinen Sinn, da sie nicht zum eigentlichen Holz vordringen.

Möbel aus Mangoholz findest Du **hier**.

